

60 000 Bienen hinterlassen süße Überraschung

Vogelfreunde entdecken Waben und Honig im Schleiereulen-Nistkasten der St. Moritz-Kirche

Almstedt – Viele Beobachtungen in der Natur, auch in der Vogelwelt, setzen uns immer wieder ins Erstaunen und stellen uns manchmal vor Herausforderungen. So gab es kürzlich eine recht seltene Begebenheit: Vor Beginn der Brutzeit der Schleiereulen reinigt Guido Futterer alljährlich den großen speziellen Nistkasten, der weit oben im Turm der Almstedter St. Moritz-Kirche angebracht ist. Doch diesmal erlebte der passionierte Naturschützer eine große Überraschung. Schon vor dem schwer zu öffnenden Nistkasten stellte er Unregelmäßigkeiten fest. Als er die Klappe löste traute er seinen Augen nicht. Sein Blick richtete sich auf sieben senkrecht verlaufende Honigwaben, die von einem wild lebenden Bienenschwarm produziert wurden. Scheinbar fand die auschwärmende Bienenkönigin keine geeignete „Wohnung“ und zog mit ihrem Bienenstaat, rund 60 000 Arbeiterinnen, in diesen Nistkasten. Rund 30 Kilogramm Waben und Honig hatten die fleißigen Insekten produziert. So-

gar Christiane Krueger vom Hildesheimer NABU, die sich besonders für den Schleiereulenschutz einsetzt, war sprachlos: „So etwas habe ich in meiner jahrelangen Arbeit für die Schleiereulen noch nicht erlebt“, sagte sie erstaunt. Doch jetzt ging die Ar-

beit für Futterer richtig los. In mühevoller Arbeit musste er mittels einer Heißblutpistole die klebrigen Honigreste vom Holz entfernen, damit die späteren Jungeulen mit ihren zarten Federn nicht daran haften bleiben. Nach Stunden geduldiger und anstrengender

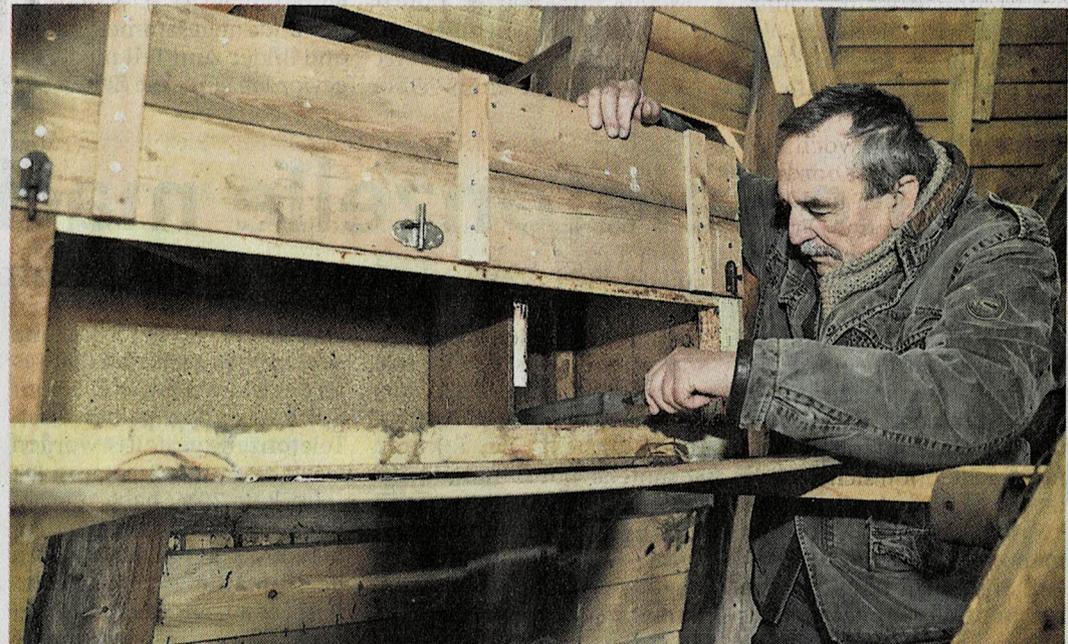
Handarbeit war es ihm gelungen, den Nistkasten für die kommende Brutzeit der geschützten Eulen herzurichten. Gleichzeitig wurden die alten Holzbretter an verschiedenen Stellen erneuert. Nach eigenen Angaben ist Guido Futterer passionierter Natur-

schützer. Seine Mitgliedschaft in verschiedenen Naturverbänden, seit 45 Jahren im BUND, 45 Jahre in der Deutschen Ameisenschutzware sowie 45 Jahre im Ornithologischen Verein Hildesheim und 35 Jahre in der Schutzgemeinschaft Wald und Flur Se-

geste unterstreichen seine große Naturverbundenheit. Seit 18 Jahren ist der 76-jährige Baubeauftragter der Almstedter Kirche. Er kennt sich dort bestens aus und führte bisher viele Besucher zu den Fresken, die im Kirchturm bewundert werden können. bn



Sieben Honigwaben mit einem Gewicht von 30 Kilogramm hat ein Bienenvolk im Schleiereulen-Nistkasten produziert.



Vor Beginn der Brutzeit der Schleiereulen reinigt Guido Futterer alljährlich den großen Nistkasten, der weit oben im Turm der Almstedter St. Moritz-Kirche angebracht ist.